

Programm

des

Königl. Marienstifts-Gymnasiums

zu

Stettin

für das Schuljahr von Ostern 1906 bis Ostern 1907.

Schulnachrichten.

Herausgegeben von dem Direktor DR. ALFRED GOETHE.

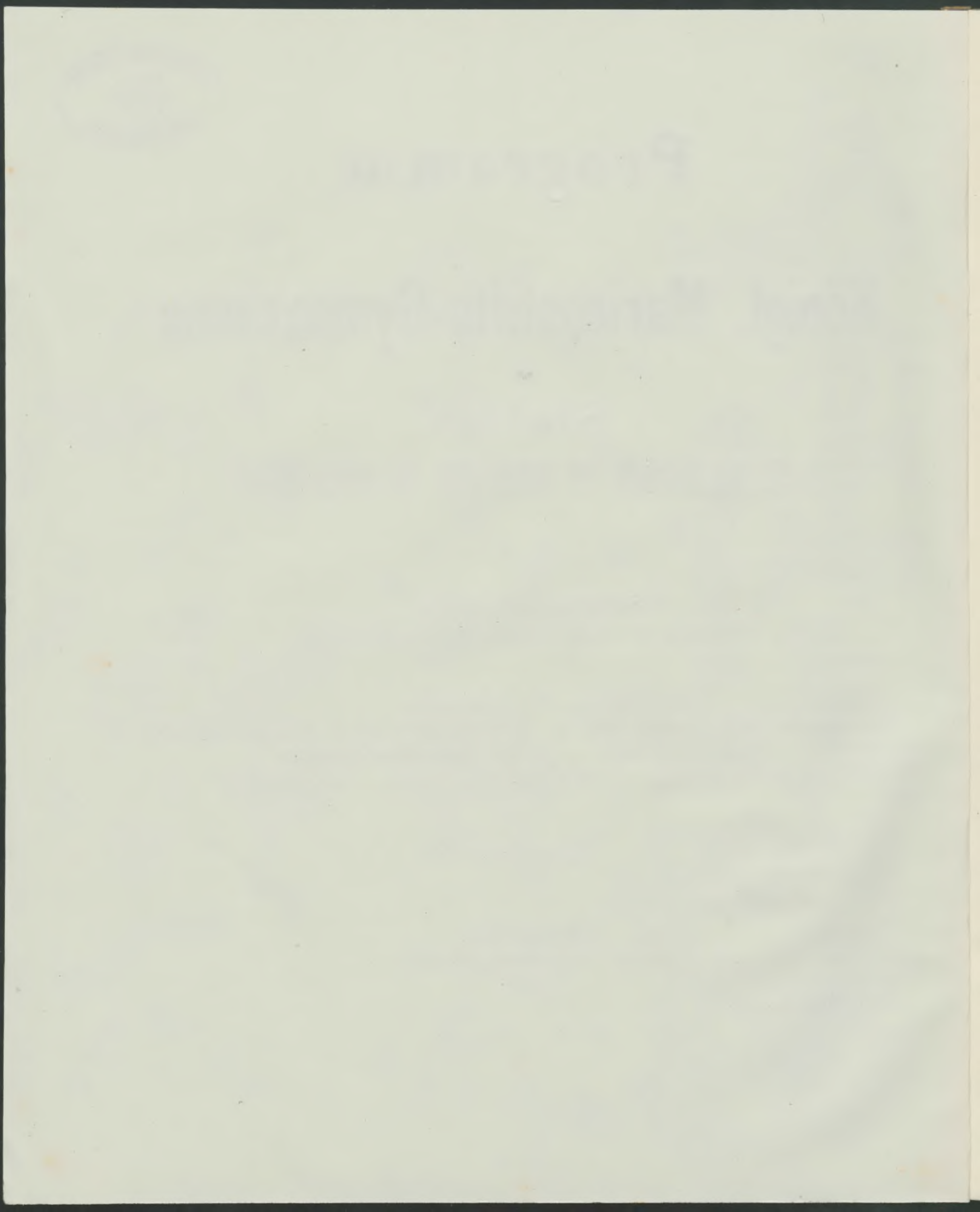
Als wissenschaftliche Beilage erscheint:

Das naturhistorische Museum und der wahlfreie Unterricht in den beschreibenden Naturwissenschaften am Königl. Marienstifts-Gymnasium.

Ein Beitrag zur Geschichte der Anstalt. Vom Oberlehrer DR. OTTO MILTZ.

STETTIN.
Druck von Herrcke & Lebeling.
1907.

1907. Progr.-No. 182.



Nachrichten über das Marienstifts-Gymnasium

aus dem

Schuljahr von Ostern 1906 bis Ostern 1907.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Lehrgegenstände und Stundenzahl.

(* bezeichnet Lehrstunden, welche wahlfrei oder auf eine Auswahl von Teilnehmern beschränkt sind.)

Lehrgegenstände	Vorschule. 3 O.	3 M.	2 O.	2 M.	1 O.	1 M.	Sa.	VI O.	VI M.	V O.	V M.	IV O.	IV M.	IIIb O.	IIIb M.	IIIa O.	IIIa M.	IIb O.	IIb M.	IIa[1]	IIa[2]	Ib	Ia	Sa.
Religionslehre (ev.)	3		3		3	3	12	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	34
Deutsch (VI. V. auch Gesch.)	7[1])	5[1])	7	7	7	7	40	4	4	3	3	3	3	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	46
Lateinisch	—	—	—	—	—	—	—	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	7	7	7	7	7	7	122
Griechisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	60
Französisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	34
*Hebräisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2*		2*		4*
*Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2*		2*		4*
Geschichte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	46
Erdkunde	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1					
Rechnen und Mathematik	4	4	4	4	4	4	24	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	60
Naturbeschreibung	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2[2])	2[2])	—	—	2*				20+2*
Physik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[2])	[2])	2	2	2	2	2	2	12
Schreiben (V. 3 auch Lesen)	1 3	1	4		4	4	21	2	2	2	2	2*						—	—	—	—	—	—	8+2*
Zeichnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2*						16+2*
Turnen	—	—	2		2		4	3	3	3		3		3		3		3		3		3		27
Singen	—	—	2		2		4	2	2	2	2	2*												8+2*
Summa	12[1]) + 6	10[1])	18 + 4	18	18 + 4	18	105	30	30	30	30	32 + 4*	32	33 + 4*	33	33 + 4*	33	33 + 4*	33	33	33 + 10*[3])	33	33	493 + 16*

[1]) Im S. umgekehrt, O. 5, M. 7. [2]) Im W. Physik. [3]) An wahlfreien Fächern darf kein Schüler gleichzeitig an mehr als zweien teilnehmen, darunter nur in Ausnahmefällen zugleich an Hebräisch und Englisch.

2a. Verteilung der Stunden im Sommerhalbjahre 1906.

No.		Namen	Ord.	Ia	Ib	IIa 2.	IIa 1.	IIb M.	IIb O.	IIIa M.	IIIa O.	IIIb M.	IIIb O.	IV M.	IV O.	V M.	V O.	VI M.	VI O.	Vorschule 1 M.	Vorschule 1 O.	Vorschule 2 M.	Vorschule 2 O.	Vorschule 3 M.	Vorschule 3 O.	Sa.
1.		Direktor Dr. **Goethe**	—	6 Griechisch	2 Homer																					8
2.	Oberlehrer	Professor **Jobst**	Ia	2 Religion 3 Deutsch 2 Hebräisch			2 Religion	2 Religion 7 Latein																		18
3.	Oberlehrer	Professor Dr. **Schmolling**	Ib		3 Deutsch 7 Latein	6 Griechisch			2 Homer																	18
4.	Oberlehrer	Professor Dr. **Weise**	IIb M.				3 Deutsch	3 Deutsch 6 Griechisch					3 G. u. Erdk.		4 G. u. Erdk.											19
5.	Oberlehrer	Professor Dr. **Loewe**	IIa[1]		4 Griechisch	3 Franz.	7 Latein 2 Homer 3 Franz.																			19
6.	Oberlehrer	Professor Dr. **Walter**	IIa[2]	7 Latein		3 Deutsch 7 Latein											2 Erdkunde									19
7.	Oberlehrer	Professor Dr. **Hoppe**	IIb O.				4 Griechisch		3 Deutsch 7 Latein		2 Religion 2 Deutsch															18
8.	Oberlehrer	Professor **Grassmann**	—	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik					3 Mathem. 2 Physik	3 Mathem.															20
9.	Oberlehrer	Professor Dr. **Ifland**	IIIb M.	3 G. u. Erdk.	3 G. u. Erdk.			3 G. u. Erdk.		3 G. u. Erdk.		2 Deutsch 8 Latein														22
10.	Oberlehrer	Professor Dr. **Schulz**	IIIa O.			3 G. u. Erdk.			3 G. u. Erdk.		8 Latein 6 Griechisch					2 Erdkunde										22
11.	Oberlehrer	Professor Dr. **Wehrmann**	IIIa M.				3 G. u. Erdk.			8 Latein 6 Griechisch	3 G. u. Erdk.	2 Religion														22
12.	Oberlehrer	Professor **Huth**	IV O.	3 Franz. 3 Turnen	3 Franz.										8 Latein 4 Franz.											21
13.	Oberlehrer	Professor Dr. **Krause**	—			4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik						3 Mathem.			4 Rechnen 2 Naturk.										21
14.	Oberlehrer	**Wöhlermann**	IIIb O.					3 Turnen	2 Religion 4 Griechisch				8 Latein 6 Griechisch													23
15.	Oberlehrer	Dr. **Asmus**, beurlaubt	—																							—
16.	Oberlehrer	Dr. **Miltz**	—					4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik			3 Mathem. 2 Naturk.		4 Mathem. 2 Naturk.												23
17.	Oberlehrer	Dr. **Erzgraeber**	V M.	2 Englisch		2 Englisch			3 Franz.	2 Franz.		2 Franz.				3 Deutsch 8 Latein										22
18.	Oberlehrer	Dr. **Hass**	VI M.		2 Religion	2 Religion 2 Hebräisch 3 Turnen				2 Religion 2 Deutsch					3 Deutsch			8 Latein								24
19.	Oberlehrer	Dr. **Lier**	V O.									6 Griechisch		2 Religion 8 Latein			8 Latein									24
20.	Wissenschaftl. Hilfslehrer	**Mielke**, cand. prob.	VI O.									3 G. u. Erdk.	2 Religion 2 Deutsch		2 Religion		3 Deutsch		4 Deutsch 8 Latein							24
21.	Wissenschaftl. Hilfslehrer	**Lüdemann**, cand. prob.	IV M.					3 Franz.			2 Franz.		2 Franz.	3 Deutsch 4 G. u. Erdk. 4 Franz.				4 Deutsch								22
22.	Elementar- und technische Lehrer.	Zeichenlehrer **Rieck**	—	2 Zeichnen						2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Religion 2 Zeichnen	2 Religion 2 Zeichnen									24
23.	Elementar- und technische Lehrer.	Oberlehrer **Müller**	—	2 Naturwissenschaft							2 Physik		2 Naturk.		4 Mathem. 2 Naturk.	2 Schreiben	4 Rechnen 2 Naturk.		4 Rechnen 2 Naturk.							26
24.	Elementar- und technische Lehrer.	Gesanglehrer **Jeltsch**	—	2 Chorgesang												2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen		2 Singen				14
25.	Elementar- und technische Lehrer.	Vorschullehrer **Kay**	1 M.							3 Turnen								2 Naturk. 3 Turnen		18						26
26.	Elementar- und technische Lehrer.	Vorschullehrer **Eichert**	2 O.													3 Turnen			3 Religion 2 Erdkunde 3 Turnen 2 Schreiben			4 Schreiben	11			28
27.	Elementar- und technische Lehrer.	Vorschullehrer **Blessin**	1 O.									3 Turnen		3 Turnen				3 Religion			18					27
28.	Elementar- und technische Lehrer.	Vorschullehrer **Bollow**	2 M.														2 Schreiben	4 Rechnen 2 Erdk. 2 Schreiben		2 Turnen		11 3 Religion 2 Turnen				28
	Elementar- und technische Lehrer.	Komm. Vorschullehrer **Stöhr**	3 O. M.																					12 6	10	28

2b. Verteilung der Stunden im Winterhalbjahre 1906/7.

No.		Namen	Ord.	Ia	Ib	IIa		IIb		IIIa		IIIb		IV.		V.		VI.		Vorschule.						Sa.
						1.	2.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	1 O.	1 M.	2 O.	2 M.	3 O.	3 M.	
1.		Direktor Dr. Goethe	—	6Griechisch	2 Homer						2 Gesch.															10
2.	Oberlehrer.	Professor Jobst	Ia	2 Religion 3 Deutsch 2 Hebräisch		2 Religion			2 Religion 7 Latein																	18
3.		Professor Dr. Schmolling	Ib		3 Deutsch 7 Latein		6 Griechisch	2 Homer																		18
4.		Professor Dr. Weise	IIb M.			3 Deutsch			3 Deutsch 6Griechisch			3 G. u. Erdk.		4 G. u. Erdk.												19
5.		Professor Dr. Loewe	II a[1]		4 Griechisch	7 Latein 2 Homer 3 Franz.	3 Franz.																			19
6.		Professor Dr. Walter	II a[2]	7 Latein			3 Deutsch 7 Latein									2 Erdkunde										19
7.		Professor Dr. Hoppe	IIb O.			4Griechisch		3 Deutsch 7 Latein		2 Religion 2 Deutsch																18
8.		Professor Grassmann	—	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik					3 Mathem.	3 Mathem. 2 Physik															20
9.		Professor Dr. Ifland	III b M.	3 G. u. Erdk.	3 G. u. Erdk.				3 G. u. Erdk.		1 Erdkunde		2 Deutsch 8 Latein													20
10.		Professor Dr. Schulz	IIIa O.				3 G. u. Erdk.	3 G. u. Erdk.		8 Latein 6Griechisch							2 Erdkunde									22
11.		Professor Dr. Wehrmann	IIIa M.			3 G. u. Erdk.				3 G. u. Erdk.	8 Latein 6 Griechisch				2 Religion											22
12.		Professor Huth	IV O.	3 Franz. 3 Turnen	3 Franz.									8 Latein 4 Franz.												21
13.		Professor Dr. Krause	—			4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik					3 Mathem.					4 Rechnen 2 Naturk.									21
14.		Wöhlermann	IIIb O.					2 Religion 4Griechisch 3 Turnen				8 Latein 6 Griechisch														23
15.		Dr. Asmus, beurlaubt	—																							—
16.		Dr. Miltz	—					4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik				3 Mathem. 2 Naturk.		4 Mathem. 2 Naturk.											23
17.		Dr. Erzgraeber	IV M.	2 Englisch		2 Englisch		3 Franz.			2 Franz.		2 Franz.		3 Deutsch 8 Latein											22
18.		Dr. Hass	V M.		2 Religion	2 Hebräisch 3 Turnen	2 Religion				2 Religion 2 Deutsch						3 Deutsch 8 Latein									24
19.		Dr. Lier	V O.										2 Religion 6 Griechisch			8 Latein			8 Latein							24
20.	Wissenschaftl. Hilfslehrer	Mielke, cand. prob.	VI O.									2 Religion 2 Deutsch	3 G. u. Erdk.	2 Religion		3 Deutsch		4 Deutsch 8 Latein								24
21.		Lüdemann, cand. prob	VI M.						3 Franz.	2 Franz.		2 Franz.		3 Deutsch	4 Franz. 4 G. u. Erdk.				4 Deutsch							22
22.	Elementar- und technische Lehrer.	Zeichenlehrer Rieck	—	2 Zeichnen						2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Religion 2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Religion 2 Zeichnen									24
23.		Oberlehrer Müller	—	2 Naturwissenschaft						2 Physik		2 Naturk.		4 Mathem. 2 Naturk.		4 Rechnen 2 Naturk.	2 Schreiben	4 Rechnen 2 Naturk.								26
24.		Gesanglehrer Jeltsch	—								2 Chorgesang					2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen		2 Singen				14
25.		Vorschullehrer Kay	2 M.							3 Turnen									4 Rechnen 2 Naturk. 3 Turnen			3 Religion	11			26
26.		Vorschullehrer Eichert	2 O.													3 Turnen		3 Religion 2 Erdkunde 2 Schreiben 3 Turnen				11 4 Schreiben				28
27.		Vorschullehrer Blessin	1 O.									3 Turnen		3 Turnen					3 Religion	18						27
28.		Vorschullehrer Bollow	1 M.								2 Schreiben								2 Erdkunde 2 Schreiben	2 Turnen	18	2 Turnen				28
29.		Vorschullehrer Stöhr	3 O. M.																					12	6 10	28

Anmerkungen zur Stundenverteilung.

Oberlehrer Dr. Lier, der zu einer militärischen Übung beurlaubt war, wurde vom 19. April bis 9. Mai durch den Kandidaten Schievelbein vertreten. Vom 31. Juli bis 18. August war Professor Dr. Loewe beurlaubt. Seinen Unterricht übernahm in dieser Zeit der Kandidat Dr. Wilke.

---

3. Übersicht über die erledigten Lehraufgaben.

Vgl. Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen. Halle. 1901. Dazu folgende genauere Angaben.

a) Lesestoffe in den höheren Klassen.

Ober-Prima. **Deutsch:** Jm S. Abhandlungen und schwierigere Gedichte von Schiller; Braut von Messina. — Iphigenie. Im W. Dichtung und Wahrheit, mit Auswahl. Wichtigere Gedichte Goethes, besonders aus der früheren Zeit; Werthers Leiden; Tasso; Prinz v. Homburg. — **Lateinisch:** Tac. Ann. I, 1—15, II Ende — III, Ausw. a. IV—VI (S.) Cicero Offic. I und Stücke aus II (W.); Privatlektüre aus Livius 42. — Horatius carm. III, 1—6, Wiederh. a. I—II. 3 Satiren, 5 Episteln (S.); Hor. carm. IV, carm. saec., einige Satiren, Epistel II, 1. (W.). — **Griechisch:** Hom. Il. XI—XVII mit Auswahl; Demosth. Über d. Angel. im Chers.; Soph. Oed. Rex (S.); Il. XVIII—XXII; Plato Prot.; Soph. Aiax (W.); daneben extempore aus Thucyd. IV, Plato Euthyd. — **Französisch:** Taine, Napoléon Bonaparte ed. Velhag. (S.). Molière, Les Précieuses ridicules und V. Hugo, Préface de Cromwell ed. Gärtner (W.).

Unter-Prima. **Deutsch:** Im S. Luthers Sendschreiben an den christl. Adel; Sendbrief v. Dolmetschen, Proben von Hans Sachs und Goethes Hans Sachs' poet. Sendung. Auswahl aus Klopstocks Oden u. Messias, Shakespeares Macbeth. Lessings Emilia Galotti. Im W. Laokoon u. hamb. Dramaturgie. Schillers kulturhist. Gedichte. Privatim: Lessings Nathan u. Schillers Don Karlos. — **Lateinisch:** Hor. epod. u. carm. I (S.); 3 Satiren u. carm. II u. III (W.); Tac. Germania u. Cic. Briefe mit Ausw. (S.); Tac. Ann. I., II m. Ausw. u. Cic. Tusc. I (W.). Privatim: Caes. de b. civ. u. Cic. Briefe. — **Griechisch:** Plato Apol. und Crito; Hom. Il. I—V mit Auswahl (S.); Thucyd. I ohne die Einleitung; Il. VI—XI mit Auswahl (W.); daneben extempore aus Plato Phaedo und Thucyd. III. — **Französisch:** Mérimée, Colomba (S.); Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière (W.).

Prima kombiniert. **Hebräisch:** Aus den Büchern Samuelis. — **Englisch:** S. Freeman, History of the Norman Conquest. W. Jerome, Three Men on the Bummel.

Ober-Sekunda. **Deutsch:** Nibelungenlied u. Kudrun n. d. Auswahl von Legerlotz; der arme Heinrich. Wallenstein (S.); Walther v. d. Vogelweide n. d. Auswahl von Legerlotz; Goethes Götz, Hermann u. Dorothea (W.). Privatim: Schillers Jugenddramen. — **Lateinisch:** Verg. Aen. Auswahl nach einem Kanon; daneben aus Brandt Eclogae poet. Lat. Prosa: Im S. Liv. XXX. und Sall. Iugurtha. Im W. Liv. XXI. und Cic. de imperio Cn. Pompei. **Griechisch:** Hom. Od. nach einem Kanon aus B. 7. 9—17. 21—23. Prosa: Herod. VIII. (u. IX.) m. Ausw., Lys. 12 u. 24, Xen. mem. aus I u. II. — **Französisch:** Ségur Hist. de Napoléon und kursorisch Daudet Lettres de mon moulin. — Daneben ausgewählte Gedichte.

Unter-Sekunda. **Deutsch:** Schiller: Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans (S.) Maria Stuart, Minna von Barnhelm; Dichter der Befreiungskriege (W.). — **Lateinisch:** Ov. Met. nach e. Kanon (Ausg. v. Siebelis). Prosa: Aus Liv. I. — Cic. in Cat. II und III. — **Griechisch:** Hom. Od. Auswahl aus dem 1.—9. Gesang. M.-C. Xenoph. An. Buch 5 und 6. Hellenika Auswahl aus B. V—VII. O.-C. Xenoph. An. Buch 3 und 4. Hellenika Auswahl aus B. II. — **Französisch:** Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit.

Ober-Tertia. **Deutsch:** Neben dem Lesebuch P. Heyses Kolberg. — **Lateinisch:** Ov. Metam. nach e. Kanon (Ausg. von Siebelis). Caesar B. Gall. V u. VI (im ersten Semester), VII u. I, 30—54 (im 2. Semester). — **Griechisch:** Xen. An. I und II mit Auswahl.

Unter-Tertia. **Lateinisch:** Caes. b. Gall. I, 1—29 u. II (im ersten Semester); III und IV (im zweiten Semester).

b) Aufgaben zur Bearbeitung.

Deutsche Aufsätze.

Ober-Prima. Im Sommer: 1. Der Monolog der Jungfrau von Orleans im Anfang des 4. Aktes und der Monolog der Beatrice in der Braut von Messina im Anfang der 2. Scene. — 2. Die Chorgesänge in der Braut von Messina in ihrem Zusammenhange mit der Handlung des Dramas. (Klassenaufsatz.) — 3. Eine Ortsschilderung nach Lessingscher Anleitung (Laokoon). — 4. Die Unterredung des Ödipus mit Teiresias und die Unterredung Davids mit Nathan.

Im Winter: 1. Welche Bedeutung gewann die Besetzung Frankfurts durch die Franzosen für den jugendlichen Goethe? — 2. In welcher Geistesverfassung erscheint Werther im Anfange, in welcher gegen Ende des Goethischen Romans? (Klassenaufsatz.) — 3. Beurteilung des Goethischen Ausspruches: „Lerne nur das Glück ergreifen, denn das Glück ist immer da." — 4. Auf welche verschiedenen Schranken stösst Tasso bei seinem Handeln nach dem Grundsatz: Erlaubt ist, was gefällt?

Zur Reifeprüfung: Mich. 1906: Die Ursachen von Tassos Unglück. — Ostern 1907: Inwieweit lassen sich nach Dichtung und Wahrheit die Worte aus Goethes Tasso „Was man ist, das blieb man andern schuldig" auf Goethe selbst anwenden?

Unter-Prima. Im Sommer: 1. Hochmut kommt vor dem Fall. (Sprüche Sal. 16, 18.) — 2. Welche Bedeutung hat die Widerlegung des Wortes: „Geistliche Gewalt ist über der weltlichen" durch Luther gewonnen? — 3. Macbeth und Lady Macbeth nach Taten Charakter und Schuld. (Klassenaufsatz.) — 4. Wie kam Recha in Nathans Haus und wie wurde sie von ihm erzogen?

Im Winter: 1. Das eben ist der Fluch der bösen Tat, dass sie fortzeugend immer böses mus gebären. (Schiller, Picc. V. 1.) — 2. Wie stellt der Maler und der Bildhauer die Bewegung eines Körpers dar? (zu beantworten unter Benutzung der Kunstwerke des städtischen Museums und der Bronze-Abgüsse.) — 3. Kündigt sich auch schon in Lessings Emilia Galotti die Zeit der französischen Revolution an? 4. Findet sich Schillers Wort: „Da gebieret das Glück dem Talente die göttlichen Kinder, von der Freiheit gesäugt wachsen die Künste der Lust", in Griechenland und Deutschland bestätigt? (Klassenaufsatz.)

Ober-Sekunda. IIa 1. Im Sommer: 1. Sigurd und Siegfried. Ein Vergleich. — 2. Rüdiger, der Vater aller Tugenden. — 3. Vergleich zwischen Hilde- und Gudrunlied. — 4. Welche Umstände entscheiden Wallensteins Übertritt zu den Schweden?

Im Winter: 1. Denn über alles Glück geht doch der Freund, ders fühlend erst erschafft, ders teilend mehrt. — 2. Hêr Walther von der Vogelweide, swer des vergaez, der taet mir leide. — 3. Wie gelingt es der Mutter, Hermann umzustimmen? — 4. Untreue schlägt ihren eignen Herrn. Nachgewiesen an Götz. (Klassenaufsatz.)

IIa 2. Im Sommer: 1. In welchem Verhältnis führen Wate, Frute und Horand den Auftrag Hetels aus? — 2. Wie verhält sich Hagen nach dem Streit der Königinnen gegen Kriemhild? — 3. Was trennte und was einte Wallensteins Soldaten? — 4. Zwei Menschenkenner im 2. Akt von Wallensteins Tod. (Klassenaufsatz.)

Im Winter: 1. Wie erscheint die Natur in den Gedichten Walthers von der Vogelweide? — 2. Wie entwickelt sich Fieskos Verhalten im Vergleich mit der von ihm erzählten Tierfabel? — 3. Die Bedeutung der epischen Erzählung des Bertrand im Prolog zur Jungfrau von Orleans. — 4. Welche Mittel wendet der Dichter in der Exposition des Götz an, um Weislingen zu charakterisieren. (Klassenaufsatz.)

Unter-Sekunda. A. Im Oster-Cötus. Im Sommer: 1. Welche Vorstellung von Tells Charakter gewinnen wir schon aus dem ersten Aufzuge des Schillerschen Dramas? — 2. Welche Bedeutung hat Berta v. Bruneck für die Befreiung der Schweizer. (Klassenaufsatz.) — 3. Der Aberglaube in Schillers Jungfrau v. Orleans. — 4. Wie tut sich echte Vaterlandsliebe kund? (Nachgewiesen aus Schillers Wilhelm Tell und Jungfrau v. Orleans.) (Klassenaufsatz.)

Im Winter: 1. Der biblische und der Ovidische Bericht von der Sintflut. Ein Vergleich. — 2. Welche Bedeutung hat der Brief Maria Stuarts an die Königin Elisabeth für den Gang der Handlung? (Klassenaufsatz.) — 3. Phaethon, ein Bild der Unbesonnenheit und Selbstüberschätzung. — 4. Der Pessimismus Tellheims. (Klassenaufsatz.)

B. Im Michaelis-Cötus. Im Sommer: 1. Der Prozess der Maria. — 2. Die Unterredung der beiden Königinnen und ihre Folgen. — 3. Tellheims Lage bis zu seiner ersten Zusammenkunft mit Minna. — 4. Wodurch wird Tellheim umgestimmt? (Klassenaufsatz.)

Im Winter: Inhaltsangabe des ersten Aktes von Wilhelm Tell. — 2. Tells Monolog (Gedankengang). — 3. Welche Veränderung bringt das Auftreten der Jungfrau in der Lage Karls hervor? — 4. Schuld und Sühne der Johanna. (Klassenaufsatz.)

Mathematische Aufgaben für die Reifeprüfung.

Michaelis 1906: 1. Ein gerader Kegel, dessen Achsenschnitt an der Spitze den Winkel $\alpha = 45^0$ hat, ist einer Kugel vom Radius $r = 12$ cm einbeschrieben. Wie gross ist das Volumen des Kegels? — 2. Von einem Dreiecke ist gegeben die Summe der von einer Ecke ausgehenden Höhe und Winkelhalbierenden $h_a + w_a$, die Differenz der an den beiden anderen Ecken liegenden Winkel $\beta - \gamma$ und der Radius des umschriebenen Kreises. Man konstruiere das Dreieck. — 3. Die Winkel und fehlenden Seiten eines Dreieckes zu berechnen, von welchem gegeben ist $a = 52$ cm, $s_1 = 15$ cm und $F = 784{,}25$ qcm. — 4. Eine zwanzigjährige Rente von 3518 ℳ soll in eine fünfzehnjährige umgewandelt werden. Wie gross ist diese, wenn 4% Zinsen gerechnet werden?

Ostern 1907: 1. Jemand will ein Kapital auf Zinseszins legen, so dass er nach Ablauf von 20 Jahren, wenn er jährlich am Ende des Jahres noch 1500 Mk. hinzuzahlt, ein Vermögen von 100000 Mk. hat. Wie gross muss jenes Kapital sein, wenn $3^1/_2$ % Zinsen gerechnet werden? — 2. Auf der Parabel $y^2 = 20\,x$ liegen 2 Punkte P und Q, deren Ordinaten $\eta = 15$ und $\eta^1 = 5$ sind. Wie gross sind die zugehörigen Abscissen, welches sind die Gleichungen der in P und Q an die Parabel gelegten Tangenten und wie weit ist der Schnittpunkt S von der Sehne PQ entfernt? — 3. Einer Kugel ist ein gerader Kegel einbeschrieben, dessen Höhe $^3/_4$ des Kugeldurchmessers beträgt. Wie verhält sich das Volumen dieses Kegels zu dem Volumen des kleineren der beiden Segmente, in welche die Kugel durch die Grundfläche des Kegels geteilt wird, und wie verhält sich der Mantel des Kegels zur Kalotte des Segmentes. — 4. Von einem Dreiecke ist gegeben die Differenz aus der Summe zweier Seiten und der dritten Seite $a+b-c = 180$ cm, ein Winkel $\beta = 71^0\,4'\,31''$ und der Radius des dem Dreiecke einbeschriebenen Kreises $\varrho = 45$ cm. Man soll die Seiten und die fehlenden Winkel berechnen.

Technischer und wahlfreier Unterricht.

a) Turnen.

Die Anstalt besuchten mit Ausschluss der Vorschulklassen im Sommer 510 Schüler, im Winter 514 Schüler. Von diesen waren befreit

	vom Turnunterricht überhaupt		von einzelnen Übungsarten	
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im Sommer 53,	im Winter 46,	im Sommer 5,	im Winter 6,
aus anderen Gründen	„ „ 51,	„ „ 50,	„ „ —,	„ —,
zusammen	im Sommer 104,	im Winter 96,	im Sommer 5,	im Winter 6,
also von der Gesamtzahl	„ „ 20%,	„ „ 18,4%,	„ „ 0,9%,	„ „ 1,1%.

Es bestanden für das Gymnasium bei 16 getrennten Schulklassen im Sommer und Winter 9 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten im Sommer 27, im Winter 29 Schüler, zur grössten im Sommer 66, im Winter 71 Schüler.

In der Vorschule bildeten die beiden Wechselschichten der 1. und 2. Klasse je eine Turnabteilung; die unterste Klasse blieb vom Turnen frei.

Die Gymnasialabteilungen turnten wöchentlich in je 3, die beiden Vorschulabteilungen in je 2 Stunden. Den Unterricht erteilte im Gymnasium:

	im Sommer und Winter	
für I	Huth	3 Std.
„ IIa	Hass	3 „
„ IIb	Wöhlermann	3 „
„ IIIa und VI M	Kay	6 „
„ IIIb und IV	Blessin	6 „
„ V und VI O	Eichert	6 „

Im Sommer wurde ein Teil der Turnstunden dem Spiele gewidmet.

b) Chorgesang.

1. Abteilung. Unterstimmen (von Ia bis IIIa), wöchentlich 1 Std. — 2. Abteilung. Oberstimmen IIIa bis V), wöchentlich 1 Std. gesondert, 1 Std. mit der ersten Abteilung vereinigt. — 2 Std. Jeltsch.

Es beteiligten sich am Chorgesang aus den Klassen Ia, Ib, IIa, IIb, IIIa, IIIb, IV und V in absteigender Folge:

im Sommer 10 — 10 — 12 — 6 — 3 — 16 — 28 — 32 Schüler,
im Winter 7 — 15 — 8 — 10 — 5 — 16 — 20 — 37 „

c) Wahlfreier Zeichenunterricht. — 2 Std. Rieck.
Es beteiligten sich aus den Klassen Ia, Ib, IIa und IIb
im Sommer 1 — 1 — 2 — 10 Schüler,
im Winter 2 — 2 — 2 — 12 „

d) Am Hebräischen nahmen teil im Sommer 9 in Kl. I u. 6 in Kl. II, im Winter 7 in Kl. I u. 5 in Kl. II.

e) am Englischen aus Ia, Ib und IIa
im Sommer 4 — 6 — 25 Schüler,
im Winter 5 — 12 — 8 „

f) Den besonderen Lehrgang in den beschreibenden Naturwissenschaften benutzten aus I und IIa
im Sommer 5 und 4 Schüler,
im Winter 4 und 9 „

Dispensiert vom Religions-Unterricht war während des Schuljahres ein evangelischer Schüler.

Katholischen Religions-Unterricht erhielten in wöchentlich 2 Unterrichtsstunden die Schüler von sämtlichen höheren Schulen hier vereinigt in den Räumen des Stadtgymnasiums.

Jüdischen Religions-Unterricht erhielten in wöchentlich 2 wahlfreien Unterrichtsstunden die Schüler von sämtlichen höheren Schulen hier vereinigt gleichfalls in den Räumen des Stadtgymnasiums.

II. Verordnungen und Mitteilungen der Behörden.

(M.-E. = Ministerial-Erlass; S. = Kgl. Prov.-Schulkollegium.)

1. S. 28. März 1906: Die von dem Marienstifts-Kuratorium ausgefertigte Bestallung des Kandidaten des höheren Schulamtes Dr. Lier zum Oberlehrer am Königl. Marienstiftsgymnasium vom 1. April 1906 wird bestätigt.
2. S. 29. März: Mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 12. März d. Js. ist den Professoren Dr. Krause und Huth der Rang der Räte IV. Klasse verliehen worden.
3. S. 2. Mai: Mitteilung aus dem Berichte des Generalsuperintendenten über die im Jahre 1905 abgehaltene Revision des Religionsunterrichts an den höheren Lehranstalten der Provinz.
4. S. 7. August: Willkürlichem Anstaltswechsel der Schüler in den drei oberen Klassen der höheren Schulen Stettins ist nach Möglichkeit vorzubeugen.
5. S. 16. August: Entsprechend dem Ministerial-Erlasse vom 23. Juli 1906 sind Vorkehrungen zu treffen, die Schüler für den Fall einer Feuersgefahr an ein schnelles und doch geordnetes Verlassen der Schulzimmer und des Schulgebäudes zu gewöhnen.
6. M.-E. v. 27. November: Meldungen zur Aufnahme als Bergbaubeflissene haben zu erfolgen in der Zeit vom 15. März bis 1. April, bezw. 15. September bis 1. Oktober. Kann das Reifezeugnis noch nicht eingereicht werden, so ist der Meldung eine Bescheinigung des Schulleiters beizufügen, dass der Bewerber in der Prüfung stehe und dass seine Klassenleistungen in den mathematischen und naturwissenschaftlichen Fächern sowie in den neuen Sprachen unbedingt genügt haben.
7. S. 3. Januar 1907: Ferienordnung für 1907:

Osterferien:	Schulschluss	Sonnabend, den 23. März,	Schulanfang	Dienstag, den 9. April,
Pfingstferien:	„	Freitag, den 17. Mai,	„	Donnerstag, den 23. Mai,
Sommerferien:	„	Mittwoch, den 3. Juli,	„	Dienstag, den 6. August,
Herbstferien:	„	Mittwoch, den 2. Oktober	„	Dienstag, den 15. Oktober,
Weihnachtsferien:	„	Sonnabend, den 21. Dezember,	„	Dienstag, den 7. Januar 1908.

8. M.-E. v. 8. Februar: In den Schulen mit evangelischen Schülern ist des am 12. März d. J. bevorstehenden 300jährigen Geburtstages Paul Gerhardts zu gedenken.
9. S. 13. Februar: Dr. Wilke wird der Anstalt zur Ableistung des Probejahres und zur Verwaltung einer wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle vom 1. April 1907 an überwiesen.

Von **Schulbüchern** sind zur Einführung **neu** genehmigt:

Fr. Bussler, Rechenbuch für die unteren Klassen höherer Lehranstalten, von Ostern 1906 an aus VI aufsteigend bis IV, zunächst aus VI.

F. Tendering, Lehrbuch der engl. Sprache Ausg. B von Ostern 1907 an aus IIa aufsteigend.

Von den im Vorjahre und früher zugelassenen, aber noch nicht im vorgesehenen Umfange eingeführten Büchern steigt mit dem neuen Schuljahre:

Schulz-Müllensiefen, Biblisches Lesebuch —	nunmehr	nach	U III,
H. J. Müller, Lateinische Grammatik —	„	„	O I,
Koppe-Husmann, Physik, Ausgabe B, II —	„	„	O I,
Ploetz-Kares, Französische Sprachlehre —	„	„	O II,
G. Ploetz, Französisches Übungsbuch, Ausgabe E —	„	„	O II,
Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte	„	„	U I,
Bussler, Rechenbuch	„	„	V O,
Plehn, evangelisches Religionsbuch	„	„	Vor. 1,
Segger, Rechenbuch	„	„	Vor. 2.

III. Chronik der Anstalt.

Für das Schuljahr 1905/6 ist noch folgendes nachzutragen:

Am 31. März schieden aus dem Lehrerkollegium der Kand. des höheren Schulamtes A. Bruyère aus Paris, der während des Winterhalbjahres der Anstalt zur Abhaltung französischer Konversationsübungen überwiesen worden war, und Dr. Baumgarten, der sein Probejahr abgeleistet und zugleich einen beurlaubten Oberlehrer vertreten hatte, der erstere, um seine Tätigkeit am hiesigen König Wilhelms-Gymnasium fortzusetzen, der letztere, um einem Rufe als Oberlehrer am Realgymnasium in Friedrichshagen Folge zu leisten.

Beim Schulschluss am 4. April wurden die Abiturienten mit einer Ansprache des Direktors entlassen.

Am 19. April, bei Beginn des Sommerhalbjahres, übernahmen die wissenschaftliche Hülfslehrerstelle der Probekandidat Mielke, die Vertretung des beurlaubten Oberlehrers Dr. Asmus der Probekandidat Lüdemann.

Am 10. Mai wurde Dr. Lier, der an Stelle des verstorbenen Professors Dr. Knaack (S. d. Jahresb. 1906) zum Oberlehrer am Königl. Marienstiftsgymnasium gewählt worden war, in sein neues Amt eingeführt. (Bruno Lier, geboren 1878 zu Nordhausen, vorgebildet auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt, studierte auf den Universitäten Berlin und Greifswald klassische Philologie und Religionswissenschaft, wurde 1902 in Greifswald zum Dr. phil. promoviert und bestand 1903 die Staatsprüfung ebendaselbst. Das Seminarjahr leistete er am Gymnasium in Stolp, das Probejahr am Marienstiftsgymnasium in Stettin ab. Veröffentlicht hat er: Topica Carminum Sepulcralium Latinorum. Diss. Greifsw. 1902.)

Am 5. Juni wurde der Anstalt als einer von denjenigen Schulen, deren Schüler sich an der Sammlung der Seiner Majestät dem Kaiser zur Verfügung gestellten Flottenspende beteiligt hatten, „zur Erinnerung an die Silberhochzeit des Kaiserpaares und als ein Zeichen der Allerhöchsten Anerkennung des durch die Sammlung bekundeten Patriotismus“ ein Gedenkblatt mit Allerhöchsteigenhändiger Namensunterschrift vom Ober-Hofmarschall-Amt Seiner Majestät überreicht.

Vom 5. bis 13. Juni nahm Prof. Dr. Walter an dem archäologischen Ferienkursus in Bonn und Trier teil.

Am 13. Juni wurden die Schulspaziergänge der Anstalt nach näheren und ferneren Zielen unternommen.

25. Juli. Dem als Lehrer und Erzieher im Prinzenhause zu Plön beurlaubten Oberlehrer Dr. Asmus ist der Rote Adlerorden IV. Kl. verliehen worden.

Der 1. September wurde durch einen Aktus in der Aula gefeiert.

Am 17. September fand unter dem Vorsitze des Königlichen Provinzial-Schulrates Dr. Friedel die mündliche Reifeprüfung der 9 Abiturienten statt. Am 22. September wurden sie mit einer Ansprache des Direktors entlassen. Das von dem Herrn Minister der Anstalt zu Prämienzwecken überwiesene Buch „Unser Kaiserpaar“ wurde bei dieser Gelegenheit dem Abiturienten Karl Mans überreicht.

24. September. Das 50jährige Jubiläum des Königlichen Bugenhagen-Gymnasiums in Treptow a. R. gab dem Lehrerkollegium die Veranlassung, der feiernden Anstalt die herzlichsten Glückwünsche zum Ausdruck zu bringen.

Am 28. September wurde das Jahresfest des Patervereins, eines Gesangvereins von Schülern der oberen Klassen des Marienstiftsgymnasiums, in breiterem Rahmen wie gewöhnlich gefeiert, da der Verein in diesem Jahre auf einen Zeitraum von 75 Jahren seit seiner Gründung zurückblicken konnte, bei einem Schülerverein ein immerhin seltenes Vorkommnis. Im Mittelpunkte stand ein Festkonzert im Konzerthause, bei dem der Chor, durch frühere Mitglieder verstärkt, die zum Teil aus weiter Ferne gekommen waren, der sehr zahlreich erschienenen Zuhörerschaft Vortreffliches bot und reichen Beifall erntete. Unter den Darbietungen erweckte besonderes Interesse eine Komposition für Chor und Orchester von Arthur Rother, einem früheren Schüler der Anstalt, welche wie der von Prof. Dr. Hermann Schulz, dem langjährigen, hochverdienten Protektor des Vereins, gedichtete Text der Feier des Tages galt. An das Konzert schloss sich ein Mahl, gewürzt durch mancherlei Reden, und Tanz an. Der folgende Tag, der erste Tag der Herbstferien, gab den Teilnehmern am Feste noch Gelegenheit zu einer Dampferfahrt und gemütlichem Beisammensein auf dem Weinberge bei Gotzlow. Die ganze eigenartige Jubiläumsfeier legte Zeugnis davon ab, wie grosser Zuneigung und Wertschätzung sich der Verein als Pflegstätte edler Geselligkeit und herzerquickender Kunstübung in engeren und weiteren Kreisen erfreut und liess die Wünsche für sein weiteres Blühen und Gedeihen wohlbegründet erscheinen.

Am 19. Dezember fand die Abendunterhaltung des Lesevereins, am 21. Dezember die Weihnachtsfeier in der herkömmlichen Weise statt.

Zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers versammelte sich die Anstalt am 26. Januar zu einem Festakte in der Aula. Prof. Dr. Schulz beleuchtete in seiner Festrede die Friedenspolitik des Deutschen Reiches und seiner Herrscher. Das von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium als Geschenk Sr. Majestät dem Gymnasium überwiesene Buch „Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt" wurde dem Oberprimaner Wilhelm Rieck als Prämie überreicht.

Am 29. und 30. Januar unterzog der Königl. Provinzial-Schulrat Dr. Friedel das mit der Anstalt verbundene Seminar einer Revision.

Im Januar und Februar wurde den Schülern wiederholt durch Ausfall des Turnunterrichtes Zeit und Anregung zum Schlittschuhlaufen gegeben.

Am 3. Februar überbrachte Prof. Dr. Hoppe dem Königlichen Gymnasium zu Demmin, dessen Schüler er war, zu seiner 50jährigen Jubelfeier die Glückwünsche des Marienstiftsgymnasiums.

Anlässlich der Paul Gerhardt-Feier entwarf Prof. Dr. Wehrmann am 11. März in der Morgenandacht den Schülern ein fesselndes Bild von der Persönlichkeit und dem reich gesegneten Wirken des Dichters.

Am 15. März wurde unter dem Vorsitze des Königlichen Provinzial-Schulrates Dr. Friedel die mündliche Prüfung der 11 Abiturienten abgehalten. Sie werden am 22. März mit einer Ansprache des Direktors entlassen werden.

Am Schluss des Schuljahres werden die beiden Probekandidaten Mielke und Lüdemann aus dem Lehrerkollegium ausscheiden, der erstere, um eine Oberlehrerstelle am hiesigen König Wilhelms-Gymnasium zu übernehmen, der letztere, um seiner Militärpflicht zu genügen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war befriedigend, nur von den Schülern der 2. und 3. Vorschulklasse war eine grosse Anzahl in der ersten Hälfte des Wintersemesters an Masern, einige auch an Scharlach erkrankt. Auch der Gesundheitszustand des Lehrerkollegiums konnte nach einer Reihe von Jahren endlich einmal wieder als normal bezeichnet werden. Wegen Krankheit waren folgende Herren zu vertreten: Zeichenlehrer Rieck vom 6. bis 8. August, Prof. Jobst am 26. und 27. Oktober, Oberl. Wöhlermann vom 22. November bis 5. Dezember, Prof. Dr. Ifland vom 12. bis 16. Februar, Vorschullehrer Kay vom 19. November bis 1. Dezember. Beurlaubt waren Prof. Huth vom 28. Mai bis 1 Juni, Prof. Hoppe am 31. Mai und 1. Juni, ferner vom 2. bis 4. Februar, Oberlehrer Müller vom 7. bis 9. Juni, Prof. Jobst vom 23. bis 28. Juli, der Direktor vom 31. Juli bis 11. August, Prof. Loewe vom 22. bis 24. November, Vorschullehrer Stöhr vom 13. bis 15. November und Prof. Wehrmann vom 18. bis 23. März.

Die mit dem Gymnasium verbundene Seminaranstalt wurde von Ostern 1906 bis Ostern 1907 von folgenden 8 Kandidaten besucht: Gabler (Deut., Gesch., Erdk., Tur.), Griebenow (Phil. Prop., Math., Phys., Erdk.), Dr. Dittmar (Deut., Franz., Engl.), Karow (Rel., Hebr., Lat.), Schievelbein (Lat., Griech., Gesch.), Schnorrenberg (Math., Phys., Chem., Mineral.), Schultz (Rel., Hebr., Deut.), Dr. Wilke (Lat., Griech., Phil. Prop.)

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1906.

	a) Gymnasium.															
	Ia	Ib	IIa	IIb O.	IIb M.	IIIa O.	IIIa M.	IIIb O.	IIIb M.	IV O.	IV M.	V O.	V M.	VI O.	VI M.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1906	18	24	31	27	32	37	24	35	35	37	37	42	29	48	32	488
2. Abgang b. z. Schluss d. Schulj. 1905/06	10	1	1	7	1	1	2	3	4	5	1	3	—	5	—	44
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern .	12	13	17	33	—	25	—	26	—	30	—	37	—	38[1])	—	231
Zug. durch Überg. i. d. Wechsel-Cötus	—	—	—	—	5	—	4	—	7	—	6	—	10	—	6	38
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern .	1	—	2	1	—	2	2	—	—	4	2	2	—	10	—	26
4. Frequenz am Anfange d. Schulj. 1906	22	24	36[2])	32	36	27	27	29	35	36	42	39	38	50	37	510
5. Zugang im Sommersemester	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	4
6. Abgang im Sommersemester	9	—	4	—	5	2	1	3	3	4	4	—	5	1	3	44
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	9	11	27	—	22	—	22	—	33	—	25	—	32	—	33[1])	214
Zug. durch Überg. i. d. Wechsel-Cötus	—	—	—	8	2	4	1	7	2	5	4	5	—	—	5	43
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	3	2	11
8. Frequenz am Anfang d. Wintersemesters	23	26	45[2])	38	24	29	23	32	38	34	32	44	37	48	41	514
9. Zugang im Wintersemester	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
10. Abgang im Wintersemester	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	5
11. Frequenz am 1. Februar 1907 . . .	23	27	45	37	24	29	23	32	37	34	33	43	37	48	40	512
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1907	18,7	17,6	16,6	16,2	15,3	14,9	14	14,2	13,4	12,8	12,3	11,7	11,1	10,5	10	

1) Aus der Vorschule. 2) In 2 Abteilungen.

	b) Vorschule.						
	1 O.	1 M.	2 O.	2 M.	3 O.	3 M.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1906 . . .	40	29	26	23	17	11	146
2. Abgang b.z. Schluss d. Schulj 1905/06	1	—	1	1	1	1	5
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	24	—	17	—	12	—	53
Zug. d. Übergang i. d. Wechsel-Cötus	2	3	—	—	—	—	5
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	4	6	1	2	19	—	32
4. Frequenz am Anfange d. Schulj. 1906	30	36	18	16	19	12	131
5. Zugang im Sommersemester . . .	—	—	—	—	1	—	1
6. Abgang im Sommersemester . . .	—	—	—	—	—	1	1
7a. Zugang durch Versetzung z. Michaelis	—	16	—	11	—	—	27
Zug. d. Übergang i. d. Wechsel Cötus	3	—	—	—	1	—	4
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	1	1	1	1	—	12	16
8. Frequenz a. Anf. d. Wintersemesters	34	17	19	12	19	13	114
9. Zugang im Wintersemester . . .	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester . . .	—	—	—	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1907 . .	34	17	19	12	19	13	114
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1907	9,7	8,9	8,3	7,5	7	6,5	

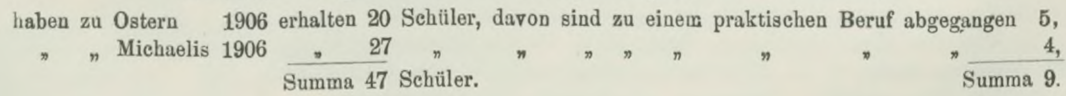
B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	a) Gymnasium.							b) Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters 1906	462	22	1	25	390	120	—	125	3	—	3	109	22	—
2. Am Anfang des Wintersemesters 1906	466	22	1	25	392	122	—	107	4	—	3	97	17	—
3. Am 1. Februar 1907	468	17	1	26	390	122	—	107	4	—	3	97	17	—

C. Übersicht der mit dem Zeugnis der Reife entlassenen Schüler.

No.	Namen	Geburtstag	Geburtsort	Bekenntnis	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters oder Vormundes	Jahre auf dem Gymnasium	Jahre in Prima	Gewähltes Studium oder Berufsfach
				Michaelis 1906:					
1	Karl Mans	13. Aug. 1887	Altdamm, Kr. Randow	ev.	Pastor	Mandelkow	9	2	Jura
2	Johannes Blank[1])	20. Dez. 1887	Stettin	„	Stadtmission.	Stettin	9	2	Theologie
3	Siegfried Rathke[1])	30. Nov. 1887	Guttenfeld, Kr. Pr. Eylau	„	Seminar-direktor	Kyritz	5	2	Jura
4	Erich Reinecke[1])	24. Sept. 1888	Stettin	„	Kaufmann †	Stettin	9	2	Baufach
5	Arnold Calliebe	6. Sept. 1887	Züllchow, Kr. Randow	„	Kaufmann	Stettin-Bredow	9	2	Klass. Philologie
6	Herbert Palm	8. April 1888	Norntschatschen, Kr. Gumb.	„	Postrat	Stettin	$3\frac{1}{2}$	2	Jura
7	Wilhelm Lippold	18. Juli 1888	Stettin	„	Kaufmann	Stettin	9	2	Maschinenbaufach
8	Rudolf Schröder	24. Sept. 1888	Stettin	„	Kaufmann	Stettin	9	2	Jura
9	Leber. Zimmermann	20. Okt. 1886	Golchen, Kreis Demmin	„	Oberwachtmeister	Stettin	$8\frac{1}{2}$	2	Medizin
				Ostern 1907:					
1	Wilhelm Rieck[1])	7. Okt. 1888	Stettin	ev.	Zeichenlehrer	Stettin	9	2	Philologie
2	Wilhelm Hering	9. Okt. 1888	Aurich	„	Landrentmeister	Stettin	$4\frac{1}{2}$	2	Jura
3	Walter Plünzke[1])	17. Juni 1889	Gartz a. O.	„	Steuerinspektor	Stettin	$7\frac{1}{4}$	2	Jura
4	Erich Mangelsdorf	19. Jan. 1887	Stettin	„	Postrat †	Stettin	1	3[2])	Mathem. u. Naturw.
5	Hans Primo	12. März 1889	Stettin	„	Justizrat	Stettin	9	2	Jura
6	Erich Strutz	6. Okt. 1888	Stettin	„	Rektor	Stettin	9	2	Theologie
7	Gerhard Rusche	14. Febr. 1889	Magdeburg	„	Landgerichtsdirektor	Stettin	7	2	Jura
8	Max Stelter	21. Juli 1884	Nemitz Kr. Cammin	„	Gutsadministrator †	Nemitz	9	2	Theologie u. Philologie
9	Adolf Feige	2. Dez. 1888	Stettin	„	Kaufmann	Stettin	9	2	Baufach
10	Hans Lenz	19. Aug. 1888	New-York	„	Fabrikdirektor †	Stettin	9	2	Baufach
11	Bruno Weissenfels	22. Febr. 1888	Stettin-Grabow	„	Arzt, Dr. med. †	Stettin-Grabow	10	2	Jura

[1]) Von der mündlichen Prüfung befreit. [2]) Davon 2 Jahre auf dem König Wilhelms-Gymnasium in Stettin.



D. Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst

haben zu Ostern 1906 erhalten 20 Schüler, davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen 5,
„ „ Michaelis 1906 „ 27 „ „ „ „ „ „ „ „ 4,
Summa 47 Schüler. Summa 9.

V. Vermehrung der Sammlungen.

1. Haupt-Bibliothek. (Professor Dr. Walter.)

A. Durch Anschaffung aus den etatsmässigen Mitteln.

I. An Zeitschriften (auf 1906): Centralblatt f. die ges. Unterrichts-Verwaltung in Preussen (Archiv). — Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen. — Ilberg und Richter, neue Jahrbücher. — Rheinisches Museum. — Bursian, Jahresbericht über die Fortschritte d. klass. Altertumswissenschaft. — Schroeder-Roethe, Zeitschrift für deutsches Altertum. — Jahrbuch d. archäol. Instituts. — Zeitschrift f. math. u. naturw. Unterricht. — Monatsschrift für höhere Schulen. — Zeitschrift f. franz. u. engl. Unterricht.

II. An Fortsetzungen oder Ergänzungen: Grimm, deutsches Wörterbuch. — Publikationen des lit. Vereins zu Stuttgart. — Heeren-Ukert, Gesch. d. europ. Staaten. — Roscher, Lexikon der Mythologie. — Goedeke, Grundriss. — Iw. Müller, Handb. d. klass. Altertumswissenschaft. — Herders Werke von Suphan. — Pauly, Realencyclopädie, neue Aufl. — Engler u. Prantl, die natürl. Pflanzenfamilien. — Monographien zur Weltgeschichte. — Müller-Wieseler, Antike Denkmäler, neue Aufl. von Wernicke. — Helmolt, Weltgeschichte. — Vollmöller, Jahresberichte über romanische Philologie. — Formae orbis antiqui. — Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch. — Thesaurus linguae Latinae. — Lamprecht, deutsche Geschichte. — Lindner, Weltgeschichte. — Meyer, Geschichte des Altertums. — Mecklenburgische Geschichte in Einzeldarstellungen. — Loewes Werke, Gesamtausgabe. — Kirchhoff, Unser Wissen von der Erde. — Klussmann, Programm-Verzeichnis. — Woermann, Geschichte der Kunst. — Beier, die höhern Schulen, 2. Ergänzungsheft. — Hinneberg, die Kultur der Gegenwart.

III. Ausserdem: Wellhausen, israel. u. jüd. Geschichte. — Jülicher, Einleitung in das Neue Testament. — Weiß, Schriften des Neuen Testaments. — Francé, das Pflanzenleben Deutschlands. — Potonié, Pflanzenpaläontologie. — Geibel, gesammelte Werke, 4 Bde. — Großbilderkatalog d. K. Meßbildanstalt. — Meissner, das Künstlerbuch, 7 Bde. — Schmid, Kunstgeschichte, 2 Bde. — Bergner, Handbuch d. bürgerl. Kunstaltertümer, 2 Bde. — Heilmeyer, die moderne Plastik in Deutschland. — Pératé, Versailles. — Riat, Paris. — Wegener, Deutschland i. Stillen Ozean. — Drerup, Homer. — Ameis, Anhang zur Odyssee. — Reid, Ciceronis Academica. — Merguet, Handlexikon zu Cicero. — Bang, Germanen i. röm. Dienst. — v. Holleben, Frühjahrsfeldzug v. 1813. — Friederich, Herbstfeldzug v. 1813. — Carlyle, französ. Revolution, 3 Bde. — v. d. Goltz, von Jena bis Pr. Eylau.

B. Durch Geschenke.

1. Vom K. Ministerium bezw. durch das K. Provinzial-Schulkollegium: Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele 1906. — Universitäts-Kalender 1906/7. — von Sallet, Zeitschrift für Numismatik. — Vorlesungsverz. und Festreden von der Universität Berlin u. a. — Luthers Werke, krit. Ausgabe. — Zeitschrift für evangel. Religionsunterricht. — Bode, Florentiner Bildhauer.

2. Vom Verein der Lehrer a. d. höheren Schulen Pommerns: Kunzes Kalender. Landtagsverhandlungen.

3. Aus Lesezirkeln von Kollegen: Deutsche Litteraturzeitung. — Geographische Zeitschrift.

4. Von der Gesellschaft für Pomm. Geschichte: Baltische Studien und Monatsblätter.

5. Von den Herren Vorstehern der Kaufmannschaft: Stettins Handel 1905, I—II.

6. Von den Verfassern: a. Herrn Prof. Pietschmann, Göttingen: Geschichte des Inkareiches. — b. Herrn Damerius, Berlin: C. F. W(utstrack), Lebensgeschichte eines Unglücklichen, 1797. — c. Herrn Dr. Stachel, Berlin (Schüler der Anstalt): Seneca u. d. deutsche Renaissancedrama. — d. Universität in Greifswald: Geschichts- und Kunstdenkmäler d. Univ. Greifswald; Festschrift d. geogr. Ges. z. Greifswald. — e. Gymnasium in Treptow: 3 Jubiläums-Festschriften. — f. Gymnasium in Demmin: 3 Jubiläums-Festschriften.

2. Schüler-Bibliothek. (Oberl. Dr. Erzgraeber.)

A 2986	Aly, Römische Litteraturgeschichte.
A 2956 c	Bartels, Handbuch zur Geschichte d. Deutschen Litteratur.
A 2978	Bayer, Der Krieg in Südwestafrika.
C 2974	Bidlingmeier, Zu den Wundern des Südpols.
B 2975	Deimling, Südwestafrika.
A 2980	Frenssen, Peter Moors Fahrt n. Südwest.
B 2991	Gerstäcker, Tahiti.
B 2995	Grube, Seelenleben der Tiere.
B 2967 e	Hansemann, Aberglaube i. d. Medizin.
A 2977	Hardt, Demetrius.
A 1659 a	Heyse, Colberg.
C 1815 n	Hoffmann, Jugendfreund Bd. 60.
C 1815 o	„ „ „ 61.
B 2989	Hoffmann, Geschichtsbilder aus Ranke.
A 2982 a b	Jähns, Feldmarschall Moltke.
A 2976	Jamieson, Elemente der Mathematik und Elektrizität.
A 2987	Janell, Ausgewählte Inschriften, griechisch und deutsch.
B 2983	Kolonialatlas.
B 2994	Luckenbach, Akropolis.
A 2993	Müller, Technik d. physik. Unterrichts.
B 2805 g	Nauticus 1906.
B 2993	Perbandt u. a., Wissmann, Deutschlands grösster Afrikaner.
A 2979	Peters, D. Gründung von Deutsch-Ostafrika.
B 2981	Scheid, Chemisches Experimentierbuch für Knaben.
B 2990	Schillings, Mit Blitzlicht und Büchse.
B 2570 i	Universum, Bd. 27.
B 2985	Vogel, Taschenbuch d. prakt. Photographie.
B 2984	Weise, Musterstücke deutscher Prosa.
B 2972	Weitbrecht, Jugendblätter 1905.
C 2973	Winter, Die Himmelsgasse in Mühlental.
C 2988	Woche f. d. deutsche Jugend.

Vom Herrn Minister wurden geschenkt: Deimling, Südwestafrika und Bayer, Der Krieg in Südwestafrika (je 2 Stück.) Ferner wurden von den Verlagsbuchhandlungen von Freytag, Teubner und Ehlermann eine Anzahl von Schulbüchern für die bibliotheca pauperum übersandt.

3. Physikalische Sammlung. (Verwalter: Professor Grassmann.)

A. Durch Ankauf: pneumatisches Feuerzeug, 5 phosphorescierende Pulver und 8 fluorescierende Flüssigkeiten, eine optische Scheibe nach Hartl, ein Papierelektroskop nach Kolbe, eine Röntgenröhre mit Wasserkühlung.

B. Durch Geschenke: Zwei Fernsprechkabel (Sekundaner Massur), ein Telephon (Abiturient Schröder), ein elektrisches Glockenspiel (Sekundaner Kucharski), ein Galvanometer nach Siemens und Halske (Herr Oberlehrer Dr. Miltz), eine Haustelephonanlage (derselbe), Chemikalien (Sekundaner Klamann).

4. Naturhistorisches Museum. (Konservator: Oberlehrer Müller.)

A. Durch Ankauf: 6 biologische Trockenpräparate: Steinhummel, Apfelwickler, Stechmücke, Köcherfliege, Ohrwurm, Blutlaus. — Uranpecherz, Uranglimmer, Urangummierz, Kalkuranit, Samarskit, Monazit. — 15 Glasbilder für das Skioptikon. — 12 Herbariums-Mappen. — 26 Präparatengläser. — Materialien zur Konservierung und Präparation. — Ascherson und Gräbner, Synopsis, Lief. 40—48.

B. Durch Geschenke: Lebende Tiere für den Unterricht und zu weiterer Beobachtung: griechische Schildkröten (Fräulein Th. Jobst, Quintaner Maltzahn), Sumpf-Schildkröte (Quintaner Homann), Kamm-Molche (Tertianer K. Schneider), Fische (Quintaner Hoeppner). — Vogelbälge: Grünspecht-Männchen (Quartaner Bernh. Wolff), Haubentaucher (Herr Dr. Miltz), Wiedehopf (Herr Administrator Obermeyer), Dompfaff-Pärchen (Quintaner Kamcke), grünfüssiges Wasserhuhn (Tertianer Kagelmann), Eistaucher (Herr Geh. San.-Rat Dr. Bauer). — Schafmagen (Quintaner Paul). — Elch- und Renntier-Geweihstange (Sextaner Hensel), Löwenkralle (Quintaner Burmeister). — Vogeleier: Waldschnepfe (Quintaner Kamcke), Kibitz (Quintaner Deutsch), schwarzes Wasserhuhn (Quartaner Lade). — Kolibri-Nest (Quartaner Wegener). — Smaragd-Eidechse (Quartaner Schunke). — Blindschleichen-Abart und 2 grosse Blatthornkäfer (Primaner Scheunemann). — 2 Holzgestelle zum Anbringen von Stopfpräparaten (Quintaner Draeger). — Vogelspinne, Cicade und Baumwanze (Quartaner Ifland). — 18 gespannte ausländische Tagfalter und 5 grosse Käfer aus Süd-Amerika (Herr Stadtrat Dr. H. Dohrn). — Aglia Tau-Männchen, schwarze Abänderung (Herr Kaufmann Dropmann-Mühlhausen i. Thür.). — Bienenschmarotzer, Wachsmotten, Weifelzellen (Quintaner Glaeser). — 4 kleine Wespennester (Tertianer Berndt). — Aldrovandia vesiculosa, lebend (Herr M. Kempe, cand. chem.). — Plectranthus, lebend (Quintaner Mann und Hoffmann). — Frische Reispflanzen (städtische Gärtnerei). — 52 Herbarpflanzen aus dem Riesengebirge (Herr Vorschullehrer Kay). — Dr. Karow-Herbar in 8 Mappen (Frau Krahnstöver). — 10 Proben Holz-

Kunstseide (Quartaner Hellmann). — Buntgezeichnete Übersichtstafel über den Wert einiger Nahrungsmittel (Tertianer Winkler). — Retorten-Graphit (Sekundaner Haas und Böddeker). — Schwedisches Gallivara-Erz (Quintaner Klütz). — Proben von 4 Roh-Phosphaten, Thomasschlacke, Super-Phosphat, Chilesalpeter (Sextaner Möller). — Lavasorten, auch mit Bildabdruck, Edelkoralle (Primaner Hirschberg). — Japanisches Mangan, neuseeländische Kupfererze (Quartaner Boldt). — 6 fossile Haifischzähne und 1 Koprolith (Quintaner Edler). — Pflanzenabdrücke aus dem Kohlenschiefer (Herr Vorschullehrer Eichert). — Egyptische Totenfigur (Herr Professor Dr. Wehrmann).

5. Lehrmittel für Geschichte und Erdkunde und andere Anschauungsbilder, auch für die Vorschule (Professor Dr. Ifland): Karte der Woermannlinie; deutsche Ost-Afrika-Linie (Geschenk des Herrn Ministers der geistl. etc. Angel.); Diercke, Europa, physik.; Gäbler, Deutsches Reich, polit.; Gäbler, Österreich-Ungarn, polit.; König, 1 Kartenständer; Lehmann, Geogr. Charakterbilder No. 51—56; Lohmeyer, Kulturgesch. Charakterbilder, V. Serie.

6. Für den Zeichenunterricht (Zeichenlehrer Rieck) angeschafft: 1 Streitaxt, 1 Infanteriehelm, 1 Trommel, 1 Posthorn, 1 Zinnkanne, 2 Papptafel-Hintergründe, 1 Hobel, 1 Beil, 1 Säge, 1 Kneifzange, 1 Fuchsschwanzsäge, 1 Stemmeisen.

Als Geschenk überwiesen: 2 Stoffreste aus Wolle (Sekundaner Lewinsky), 1 Lampe (Tertianer Sommer).

7. Für den Turnbetrieb: 60 neue Hanteln, 1 Fussball.

8. Für den Gesangunterricht: Neu angeschafft: Ave Maria (4 st. Knabenchor) Kretschmer.

Für alle der Anstalt zugewendeten Geschenke wird auch hier ergebenster Dank gesagt.

VI. Unterstützung von Schülern, Stiftungen.

I. Unterstützung von Schülern.

A. Von Seiten des Marienstifts-Kuratoriums wird

1. bis zu 10 Prozent der Soll-Einnahme Schülern des Gymnasiums (nicht der Vorschule) halber oder ganzer Erlass des Schulgeldes gewährt.

2. Das Stipendium des Senior Gymnasii, der dafür dem Direktor einige Schreibhülfe zu leisten hat, erhielt im Sommerhalbjahr der Oberprimaner Blank, im Winterhalbjahr der Oberprimaner Hering.

B. Aus der Stiftung zur Unterstützung würdiger und bedürftiger Schüler erhielten nach Beschluss des Lehrerkollegiums 12 Schüler vierteljährlich je 11 ℳ. Die Rendantur der Stiftung, deren Vermögen im Januar d. J. im Nennwert 14 316 ℳ betrug, führte Professor Dr. Schmolling, ausser ihm bildeten den Verwaltungs-Ausschuss der Direktor als Vorsitzender und als Schriftführer Professor Dr. Wehrmann.

C. Das Heringsche Stipendium (Kapital 8400 ℳ) erhielten je zur Hälfte der Oberprimaner Blank und der Oberprimaner Rieck. Verwaltung und Kollatur hat das Lehrer-Kollegium.

D. Das Heydemannsche Stipendium (Kapital 1200 ℳ) erhielt weiter der Oberprimaner Hochstetter. Die Verwaltung steht bei dem Direktor, die Kollatur bei den wissenschaftlichen Lehrern der Prima.

E. Das Walthersche Legat (Kapital 300 ℳ) erhielt der Oberprimaner Strutz.

F. Das Wienkesche Stipendium (je 42 ℳ pro Sem.) erhielten Stelter (Ia), Östreich, Grigel, Panse und Schubert (Ib).

G. Aus der Prämienstiftung erhielten Ostern 1906 wertvolle Bücher: die Abiturienten Meister und Steffen, ferner Calliebe, Reinecke (Ia), Brockhusen (Ib), Heinrichs, Grigel (IIa), Kucharski, Rathke, Conrad (IIIa).

II. Universitäts-Stipendia.

[1 bis 3 unter Kollatur des Lehrerkollegiums und (bezw. in Vertretung des Direktors) von Professor Jobst verwaltet; 4 und 5 von dem Direktor verwaltet und von ihm mit den beiden ältesten Lehrern zu vergeben; 6 unter Verwaltung und Kollatur des Marienstifts-Kuratoriums; 7 unter Kollatur des Lehrerkollegiums; 8 Verleihung durch den Direktor unter Zustimmung des Marienstifts-Kuratoriums und dessen Verwaltung.]

1. Das Friedrich Kochsche Stipendium (Kapital 3400 ℳ.) erhielt Neujahr 1907 der Stud. med. Zimmermann.

2. Das Hasselbach-Grassmannsche Stipendium (Kapital 6100 ℳ.) erhielt weiter der Stud. arch. Hoppe.

3. Das Giesebrechtsche Stipendium (Kapital 7800 ℳ.) erhielt weiter der Stud. theol. Werth.

4. Das I. Calow-Lobachsche Stipendium (Kapital 4500 ℳ.) für 1906 der Stud. theol. Strutz.

5. Das II. Calow-Lobachsche Stipendium (Kapital 3000 ℳ.) Juli 1906 der Stud. mus. Rother, Januar 1907 der Stud. theol. Blank.

6. Das Oelrichsche Stipendium für eine lateinische Rede (jährl. 108 ℳ.) Stud. phil. Graeber.

7. Das Wienkesche Universitäts-Stipendium erhielt weiter der Stud. theol. Scheel.

8. Das kleine Böhlendorffsche Stipendium erhielt Juli 1906 der Stud. theol. Block, Januar 1907 der Stud. theol. Schönberg.

III. Die Witwen- und Waisenkasse der älteren Lehrer am Marienstifts-Gymnasium, unter einem Verwaltungsrate, welchem der erste Oberlehrer oder sein Vertreter als ständiger Vorsitzender, ein Rendant nach bestimmtem Turnus (1906 Prof. Dr. Hoppe) und ein drittes Mitglied (Prof. Dr. Wehrmann) durch Wahl der General-Versammlung angehört, hatte im Januar d. Js. ein Vermögen von 62495 ℳ. Die Zahl der Mitglieder belief sich auf 10, die der Witwen auf 4, von denen jede eine jährliche Pension von 600 ℳ. erhielt.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

1. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 9. April, 8 Uhr. Die Prüfung und Aufnahme neu eintretender Schüler findet Montag, den 8. April, im Konferenz-Zimmer der Anstalt statt, und zwar um 10 Uhr für das Gymnasium, um 11 Uhr für die Vorschule. Hierbei sind vorzulegen: ein Tauf- oder Geburtsschein, der Impfungs- oder Wiederimpfungsschein und das Abgangszeugnis von Schülern, die schon eine andere Schule besucht haben.

2. Bei den Gesuchen um Schulgeldbefreiung ist die Bedürftigkeit der Gesuchsteller hinlänglich zu begründen.

Erlass des Schulgeldes wird im ersten halben Jahre des Schulbesuches nicht gewährt.

3. Die Eltern werden ersucht, ihre Söhne während des Besuches der Obertertia und Untersekunda am Konfirmandenunterrichte teilnehmen zu lassen, da nur in diesen Klassen auf die Konfirmanden bei Aufstellung des Stundenplanes Rücksicht genommen werden kann.

Stettin, den 20. März 1907.

Gymnasialdirektor **Dr. Goethe.**